

Die Sonderthemen für den Töpfermarkt 2019

DER MARKT KOCHT ISST TRINKT

DIESENEN - Der Diessener Töpfermarkt ist eine Darstellung des keramischen Gestaltens der Zeit - Er ist nicht einfach nur ein Markt, sondern auch eine Präsentation, wie Keramik im Alltag gut ankommt, wie sie eingebunden ist in den Tagesablauf - und wo sie am schönsten wirkt: In diesem Jahr hat sich Marktleiter Wolfgang Lösche für die Tischkultur entschieden und die Töpfer angeregt, neben ihren typischen Werkstattprogrammen und keramischen Schwerpunkten den Themenbereich „Kochen – Essen - Trinken“ in den Blickpunkt zu rücken. Dies geschieht nicht nur an den Ständen - sondern im zentralen Ausstellungspavillon, um den die Besucher nicht herumkommen, weil er im Zentrum des Marktes magisch anzieht: Als architektonisches Symbol und zugleich als Drehscheibe und Informationsquelle für den gesamten Diessener Töpfermarkt.

Der zentrale Ausstellungspavillon des Diessener Töpfermarktes zeigt sich heuer als Bühne für handwerkliches Geschirr. Der Gebrauch handwerklicher Keramik zum Essen und Trinken liegt voll im Trend. Auch die gehobene Gastronomie schmückt sich inzwischen mit individuellem Geschirr.

Diesem ureigenen Thema der Keramik widmet sich im Jahr 2019 der zentrale Ausstellungspavillon. Die Töpfer sind aufgefordert, mit ausgefallenen Geschirrbeispielen für kochen, essen und trinken neue Wege in der Tischkultur zu beschreiten. Sie können aber auch neben zeitgenössischem Design die traditionellen Geschirre für die Küche und den Esstisch zeigen. Die ausgestellten Keramiken sind auch mit einer Kurz-Beschreibung der Anwendungsbereiche ausgestattet. Der zentrale Ausstellungspavillon wird damit - wie in den vergangenen Jahren - wieder zum kommunikativen Treffpunkt für Besucher und Aussteller.

Hingewiesen sie noch auf den Diessener Keramikpreis 2019, der sich heuer mit dem Themenkreis „Serie und Unikat“ auseinandersetzt. Damit, so der Marktleiter, seien zwei Kernbereiche der handwerklichen Keramik angesprochen. „Kleinserien sind für viele Werkstätten prägend. Sie führen zu Werkstatt-Stilen und einem Programm, an dem sich Liebhaber und Kunden erfreuen. Die Serie ist im Gegensatz zur Industrie im Handwerk immer von kleinen Abweichungen und Besonderheiten gekennzeichnet. Innerhalb des Serienprogrammes gibt es auch die sehr gelungenen und besonderen Stücke, quasi das Unikat in der Serie.“

Das Unikat dagegen ist eher das besondere Einzelstück. Unvergleichlich, einzigartig und nicht in hoher Auflage produziert. Egal ob Gefäß, Figur oder graphisch bestimmte Arbeit, alle Themen sind beim Diessener Keramikpreis des Jahres 2019 unter dem Thema „Serie und Unikat“ möglich. Die zum Wettbewerb um den Diessener Keramikpreis eingereichten Arbeiten sind während des Diessener Töpfermarktes, von Donnerstag, 30. Mai bis Sonntag, 2. Juni, immer 10 bis 18 Uhr, im Traidtcasten des Diessener Kirchenzentrums anzuschauen.

*[Siehe auch Keramikweg durch Diessen, Station vier].
Bentele.*

Beate